

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

Mittwoch den 21. März 1877.

(1065-1) Nr. 624. **Bezirksrichterstelle.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Bezirksrichterstelle mit den systemmäßigen Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle, eventuell um eine andere in diesem Gerichtshofsprengelein Erledigung kommende Bezirksrichter- oder Gerichtsadjunktenstelle, wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege bis 3. April 1877 bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswerth am 17. März 1877.
k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1064-1) Nr. 610. **Kanzlistenstelle.**

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich erledigten Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse wird der Konkurs mit dem Bedeuten erneuert, daß die Bewerber um diese Stelle außer der Befähigung zur Verrichtung gerichtlicher Kanzleigeschäfte, dann der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift, auch die Eignung zur selbständigen Grundbuchsführung nachzuweisen haben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorschriftsmäßigen Wege bis 18. April 1877 bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.
Rudolfswerth am 17. März 1877.
k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(857-3) Nr. 104. **Förster-Stelle.**

Zu besetzen ist im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz eine Försterstelle der X. Rangklasse mit den gesetzlichen Bezügen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erforderlichen Eigenschaften und der Sprachkenntnisse binnen vier Wochen beim Präsidium der obgenannten Direction einzubringen.

Görz den 5. März 1877.
k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(1078-1) Nr. 1098. **Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Madlesk und Grafenacker gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Kopien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 24. März l. J. an durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich werden für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

9. April 1877, vormittags um 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Laas am 19. März 1877.

(426-2) **Kundmachung.** Nr. 10296.

Bei der kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom ersten Semester 1876 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Korrespondenzen und Musterfendungen wegen ihres Werthinhaltess von der Verteilung ausgeschlossen.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, nach Berichtigung des allfällig auf den Sendungen haftenden Portos, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Postdirection im gesetzlichen Wege geltend zu machen.
Triest am 29. Jänner 1877.

k. k. Postdirection.

Verzeichnis

über die bei der am 2. Jänner 1877 vorgenommenen kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe des ersten Semesters 1876 vorgefundenen Werthsendungen.

Zahl	Aufgabsort	R a m e		Bestimmungs-ort	Des Einschusses		Porto		Anmerkungen
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth	fl.	kr.	
1	Triest	Michele Rizzo	Conea Francesca	Genova	B. N.	110	lire italiane		
2	"	Andrea Psurich	Guiseppe Psurich	Pola	"	1	—	10	
3	"	Maria Fint	Martin Fint	Ugram	"	1	—	—	
4	"	Luigi Corfotio	Maria Celligoi	Fiume	"	1	—	—	
5	Bippach	Et. St.	Teresa Lenaric	Kapla	"	2	—	—	
6	Grabiska	Maria Detasoli	Andriano Detasoli	Kostrene	"	1	lire italiane		1 Fotografie
7	Triest	Maria Specar	Giovanni Specar	Pola	"	1	—	—	
8	"	"	Anton Busela	Pregara	"	1	—	—	
9	Laibach	Slavia	Eduard Wajel	Marburg	Postanweisung	—	5	10	
10	"	"	Janes Sefula	Krainburg	"	—	5	—	
11	"	"	Binzeng Bislar	Marburg	"	—	5	—	
12	Triest	Figlia Santina	Luigi Jili	Pola	B. N.	2	—	—	
13	Meisenberg	"	Ursula Jupan	Laibach	Scheidemünze	—	20	—	
14	Pola	Maria ?	Karl Cronofetter	Marburg	B. N.	1	—	—	
15	Abelsberg	Maria Babret	Agnes Bara	Triest	"	1	—	—	
16	Nonchi	"	Beretta	Trient ?	"	2	lire italiane		
17	Pola	Giovanni Crovatin	Giovanni Mattich	Dernis	"	2	—	10	
18	Triest	Anna Monaco	Annae Italia Monaco	Venezia	"	5	lire italiane		
19	Laibach	Slavia	Maria Govardic	Cilli	Postanweisung	—	10	—	
20	"	"	Filomeno Benussi	Pola	"	—	5	—	
21	"	"	Jg. Grobusel	Marburg	"	—	5	—	
22	"	"	Peter Kiefer	"	"	—	5	—	
23	"	"	Fr. Kupfritsch	"	"	—	5	—	
24	"	"	W. Eschlager	"	"	—	5	—	
25	"	"	ohne Angaben	ohne Angabe	Briefmarken	—	22	—	
26	Triest	"	Eri Curta	Grabiska	B. N.	1	—	—	
27	"	"	Marco Draghi	Novigno	Paß	—	—	—	
28	Durazzo	N. Roias	Suleiman Basi	Stutari	Schiffspapiere	—	—	20	
29	Antivari	"	Mehmet Bey casa Beratit	Ardenizza (Türkei)	Dokumente	—	—	—	
30	Triest	Menoci Marco	Barone Pascotini (Camera di Commercio)	Triest	"	—	—	—	
31	Beirut	Agence Imp. Banque Ottomane	"	Smirna ?	"	—	—	60	
32	Haidenschaft	"	Franz Koban	Ugram	Heimatschein	—	—	—	
33	Schiffspost (Zara)	Giorgio Filippo Cetino	Guiseppe Kav. Teuschl	Triest	Dokumente	—	—	—	
34	Capodistria	Luigi Ghenci	Capo traffico delle Perrovie	Berona	Bahnбилlette	—	—	20	
35	Rudolfswerth	Al. R. v. Franken	Baron v. Rothschild	Wien	Dokument	—	—	—	
36	Görz	"	Lorenzo Ruttar	Dremilia	2 Laufscheine	—	—	—	
37	Oberlaibach	Ursula Susarsic	Martin Susarsic	Dernis	Heimatschein	—	—	—	
38	Bolosca	Luigi Ferlan	Dr. Justice Kuort	Los Angeles (California)	Laufschein	—	—	—	
39	Laibach	Maria Preuner	Erzherzog Albrecht	Wien	Geburtschein	—	—	—	
40	Altenmarkt (bei Rafer)	Jaf. Gabeska ?	Franjo Vofnar	Kusa	Dokumente	—	—	—	
41	Triest	"	Elise Czermak	Wien	Dienstzeugnis	—	—	—	
42	Pola	Angela Palladin	Antonio Palladin	"	Militärpaß	—	—	15	2 Fotografien
43	Dolmein	Gemeinde Dolmein	Gemeinde Pottenstein	Pottenstein	Schubdokumente	—	—	15	
44	"	Simon Soudat	Mathias Soudat	Gnigl	Legit.-Karte	—	—	—	
45	"	Mathias Berginc	Johann Berginc	Klagenfurt	"	—	—	—	
46	Triest	S. Drustein	Bersahams-Jitiale Nr. 8	Budapest	Bersahschein	—	—	10	
47	Visino	Andreas Schneider	A. Doppel	Wien	Dokumente	—	—	—	
48	Triest	Società cattolica	Maria Mayer	"	Dokumente und Bilder	—	—	—	
49	Scio-Tschesme	"	Micheli Pappala	London	Schiffspapiere	—	—	—	
50	Triest	Eduard Schuller	Ehereje Landgräfin v. Fürstenberg	Prag	Dokumente	—	—	—	
51	"	Fratelli Mettel	Dr. Arnim Reumann	Neufah	gerichtliche Urtheile	—	—	—	

Musterfendungen ohne Werthangabe:

52	Levante (?)	?	Figl. Bertume	Triest	Samen	—	—	18	60
53	Levante (?)	?	Dalconomo	"	Mehl	—	—	9	80
54	Triest	Stoß	Stoß	Liverpool	Wolle	—	—	—	
55	"	—	Maggio & Strucco	Wien	Zucker	—	—	—	
56	"	—	Nicolo Borfatti	Birano	Leinwand	—	—	—	
57	"	—	Frau Beltrami	Grabisca	Kaffee	—	—	—	
58	"	—	Giacomo Lonzan	Monfalcone	"	—	—	—	
59	"	—	Johann Stadtmüller	Wien	4 Stück Kaffee	—	—	18	
60	Laibach	—	A. Dufizza	Triest	Kaffee	—	—	13	
61	Triest	—	—	Spalato	Stoffe	—	—	—	
62	"	—	Maggio Strucco	Neapel	Pfeffer	—	—	—	
63	"	—	M. Morterra	Venezia	Filz	—	—	—	
64	"	—	Lucessi & Rigan	Erz	—	—	—	4	17
65	"	—	G. Komaid	Fiume	Reiß	—	—	—	
66	"	—	Emanuel Salzer	Babolna	Raffee	—	—	—	13

Zahl	Aufgabsort	Name		Bestimmungs-ort	Des Einschusses		Porto		Anmerkungen	
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth		fl.		kr.
						fl.	kr.			
67	Laiabach	—	A. Ulrich	Triest	Reis	—	—	—		
68	—	—	—	—	—	—	—	13		
69	Triest	J. B. Stedry	J. M. Stedry	Laiabach	Kaffee	—	—	12		
70	—	—	Giacomo Giacomini	Comisa	Reis	—	—	7		
71	—	—	G. Romaid	Fiume	—	—	—	13		
72	—	—	Jakob Reich	Agram	—	—	—	13		
73	—	—	—	Fiume	—	—	—	13		
74	—	—	—	—	—	—	—	13		
75	—	—	Wilhelm Ganz	—	Streuſand	—	—	11		
76	—	—	Francesco Jugliani	—	Reis	—	—	13		
77	—	—	G. Romaid	Wien	—	—	—	13		
78	—	—	—	Parenzo	—	—	—	11		
79	—	—	—	—	—	—	—	11		
80	—	—	—	—	—	—	—	11		
81	Stein in Krain	Anton Rudolf	M. Dubich Ede	Triest	Wehl	—	—	13		
82	Triest	—	W. J. Stedry	Laiabach	Maccaroni	—	—	11		
83	—	—	Albert Merkle	Wigandorf	Wachs	—	—	—		
84	—	—	G. Blantenberg	Wien	Streuſand	—	—	13		
85	—	—	A. Bruner	—	—	—	—	13		

Außerdem erliegen bei der unterzeichneten Direction noch eine große Anzahl von Polizze di carico, sowie Fotografien.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungskommission

am 23. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden. Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens

bis 16. April d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken.

Nach dem 16. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- a) eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- b) das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reise;
- c) der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von fünf Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungskommission zu erlegen.

Die Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 23ten Oktober, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesigen bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laiabach am 10. März 1877.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.
Raimund Pirker.

(884—3)

Nr. 1720.

Straßenmeister-Stelle.

In Krain ist eine Straßenmeister-Stelle mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., mit 25perz. Aktivitätszulage, nebst einem angemessenen Straßenbegehungspauschale, und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl. — zu besetzen.

Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungs-Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Befähigungs-Certificate und mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens und der beiden Landessprachen, sowie des gelernten Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetzhandwerkes und den Dokumenten über Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wolverhalten, binnen sechs Wochen,

vom 10. März 1877 an gerechnet, d. i. bis 21sten April 1877, bei der k. k. Landesregierung in Laiabach einzubringen und ihre Adressen genau anzugeben. — Laiabach am 3. März 1877.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1051—2)

Nr. 2036.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedienten-Stelle in Cermosnice, mit der Jahresbestallung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Jahrespauschale pr. 250 fl. für die Unterhaltung des täglichen Botenganges zwischen Cermosnice und Töplitz, ist gegen Dienstvertrag und Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wolverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafendienstes in Cermosnice bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiesfür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 13. März 1877.

k. k. k.üstentl.-krain. Postdirection.

(835—2)

Nr. 836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alexander Abraham von Szil die exec. Versteigerung der dem Josef Muchwitsch von Wosail gehörigen, gerichtl. auf 1010 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 34 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

31. Mai 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gottschee am 5. Februar 1877.

(352—2)

Nr. 7368.

Erinnerung

an Franz Debeljal von Zagorica, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird dem Franz Debeljal von Zagorica, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Paul Braber von Zagorica die Klage pcto. 81 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

9. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Grünj von Zagorica Nr. 11 als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-

dern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheiligung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 18. Dezember 1876.

(13—2)

Nr. 11052.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 26sten Oktober 1876, Z. 9971, auf den 24sten November 1876 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsache des Stefan Rombie von Dragomelsdorf gegen Marko Savorn von Dule pcto. 33 fl. c. s. c. wird mit dem vorigen Anhang auf den

4. April 1877

übertragen. k. k. Bezirksgericht Wödling am 24sten November 1876.

(772—2)

Nr. 999.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hof durch Herrn Dr. Mencinger in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Blafus Ruster von Döbvl gehörigen, gerichtl. auf 2349 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelsteden sub Nr. 299, Einl. Nr. 879 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

3. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Februar 1877.

Anzeigebblatt.

(670-2) Nr. 328.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen der Maria verw. Plut von Rome die Relicitation der laut Protokoll vom 20. Dezember 1873, Z. 5565, in der Executionsfache des Was Mlatar von Zgornjarovan gegen Augustin Ferjančič von Zagolč Nr. 14 pcto. 120 fl. sammt Anhang um 2601 fl. ersandenen Realität ad Frielek pag. 253 auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Franziska Ferjančič von Zagolč Nr. 14 bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 4. April 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte von 1971 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht Wippach am 27. Jänner 1877.

(22-2) Nr. 26824.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Agnes Armič, dann Georg und Katharina Armič bekannt gemacht: Es sei über die von Georg Zerovnik, durch Dr. Sajovic, wider dieselben überreichliche Klage de praes. 15. Dezember 1876, Z. 26824, pcto. Verjährung der für sie auf der dem Jakob Zerovnik von Hrušove gehörigen Realität Urb.-Nr. 22, Ref.-Nr. 26, tom. I, fol. 22 ad Thurn an der Laibach pfandrechlich sichergestellten Forderungen aus dem Uebergabvertrage vom 22. September 1845, u. z. für Agnes Armič per 120 fl. sammt Anhang und für die Uebergeber Georg und Katharina Armič per 130 fl. nebst Vorbehaltrechten, resp. Gestattung der grundbüchlichen Vb- schung derselben die Tagung zum ordent- lichen mündlichen Verfahren dieser Streit- sache auf den 3. April 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten, unbekanntem Aufent- haltes, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Munda, Advokat in Laibach, als cur- ator ad actum bestellt, dessen dieselben zu dem Ende erinnert werden, damit sie bei der obigen Tagung entweder selbst zu erscheinen oder bis dahin einen Sach- walter zu bestellen und demselben oder dem aufgestellten Kurator ihre Behelfe an die Hand zu geben wissen mögen. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Dezember 1876.

(935-2) Nr. 135.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisen- berg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Erjazuz von Drenje, Bezirk Rudolfswerth, gegen Katharina Boul von Triebsdorf wegen aus dem Schuldscheine vom 8. August 1871, dem Zahlungsbefehle vom 10. De- zember 1874, Z. 4403, dem Vergleich vom 8. Februar 1875, Z. 483, und der Cession vom 13. Juni 1876 schuldigen Forderung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 393 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1585 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungs- Tagungen auf den 4. April, 4. Mai und 6. Juni 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 15. Jänner 1877.

(936-2) Nr. 244.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisen- berg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Jakob Turl von Schwörz Haus - Nr. 26 gegen Anton Papesch von Wisajz Haus - Nr. 9 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 1ten April 1876, Z. 1455, schuldigen 65 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 301 vorkom- menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 720 fl. ö. W., ge- williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 4. April, 4. Mai und 6. Juni 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schä- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 24. Jänner 1877.

(937-2) Nr. 548.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisen- berg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Tomšič von Unterwald gegen Karl Fa- biani von Seisenberg wegen aus dem Ver- gleiche vom 12. Dezember 1873, Z. 3827, schuldigen 226 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 26 vorkommen- den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3075 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 4. April, 4. Mai und 6. Juni 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schä- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 11. Februar 1877.

(922-2) Nr. 12595.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Beklagten Anton Sedmal von Koritence, beziehungs- weise dessen ebenfalls unbekannt Erben. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Anton Sedmal von Koritence, beziehungs- weise dessen ebenfalls unbekannt Erben hiemit erinnert: Es habe Gregor Adam von Koritence Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Erskigung der zur Realität des Anton Sedmal von Koritence Nr. 12 sub Urb.- Nr. 474 ad Herrschaft Adelsberg, Aus- zug, gehörigen Bauperzelle Nr. 22 mit 45 □ Rlstr. sub praes. 31. Oktober 1876, Z. 12595, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 2. April 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Michael Tomšič von Koritence Nr. 29 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 31sten Oktober 1876.

(648-2) Nr. 8607.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zum früheren Edikte hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Karl Per- jatel von Reifnitz gegen Andreas Benčina und Adolf Lunacel von Travnik im Reassu- mierungswege die dritte executive Feilbie- tung der dem Andreas Benčina und Adolf Lunacel von Travnik gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1338 vorkommenden Realität zu Travnik Consc.-Nr. 47 mit dem vorigen Anhange und Belbehaltung des Ortes und der Stunde auf den 7. April 1877 neuerlich angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Dezember 1876.

(545-2) Nr. 9113.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Voitsch, nom. des h. Aeras, gegen den mindj. Alois Mahnič, zuhanden des Matthäus Mahnič von Planina, die mit dem Bescheide vom 11. Dezember 1874, Z. 9305, auf den 4. Mai 1875 an- geordnet gewesene, jedoch unterbliebene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität: Ref.-Nr. 82 und 108 ad Grund- buch Haasberg pcto. 99 fl. 15 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den 4. April 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange des früheren Bescheides und mit dem angeordnet, daß laut der Vicitationsbedingnisse die Ver- äußerung parzellenweise geschieht. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten März 1876.

(541-2) Nr. 7274.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der Frau Anna Serco von Zirkniz gegen Andreas Vidmar von Bigaun Hs. - Nr. 29 die Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 19. Februar 1869, Z. 1050, auf den 9. Juli und 10. August 1869 angeordnet gewesenen, sohin aber sistier- ten zweiten und dritten Feilbietung der gegnerischen, auf 1541 fl. bewerteten Real- tät sub Ref.-Nr. 406 ad Grundbuch Thurnlack wegen noch schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilliget, und werden zu deren Vornahme die Tagungen auf den 4. April und auf den 4. Mai 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange anberaumt. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 4ten November 1876.

(543-2) Nr. 8193.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der Maria Martinčič von Selzsch, durch den Nach- haber Josef Martinčič von dort, gegen Franz Svigel von Siedorf pcto. 200 fl. c. s. c. die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 2. September 1876, Zahl 6081, auf den 4. Dezember 1876, auf den 15. Jänner und 15. Februar 1877 angeordneten Feilbietungen der gegnerischen Realität sub Ref.-Nr. 643 ad Grund- buch Haasberg bewilliget und zu deren neuerlichen Vornahme die Tage auf den 4. April, 4. Mai und auf den 7. Juni 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem vorigen Anhange an- geordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1ten Dezember 1876.

(867-2) Nr. 27347.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befind- lichen Helena, Franz und Bar- thelmä Hočev ar und deren allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es habe wider sie Johann Hočev ar von Tlata und Dr. Franz Munda die Klage um Verjährt- und Erloschenklärung der infolge Bescheides vom 2. März 1832, Z. 276, sub Ref.-Nr. 710 ad Seisenberg haftenden drei Tabularforde- rungen à per 66 fl. 24 kr. E. W. sammt Nebengebühren eingebracht, worüber die Tagung auf den 3. April 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Advokat Johann Drolsch zum curator ad actum aufgestellt wurde. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai- bach am 27. Dezember 1876.

(542-2) Nr. 8170.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Johann Sichel und der Johanna Majz ver- ehelichten Petrič von Voitsch, als Vor- mündler der mindj. Josef Majz'schen Erben von Zirkniz, die Uebertragung der mit diesgerichtlichem Bescheid vom 30. März 1876, Z. 2109, angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Svigel von Niederdorf gehörigen Realität Ref.-Nr. 572 ad Grundbuch Haasberg be- williget und zu deren Vornahme die neue- liche Tagung auf den 4. April 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 30sten November 1876.

(351-2) Nr. 7079.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsprätendenten und deren unbekanntte Rechtsnachfolger hin- sichtlich der Parz.-Nr. 3406, 3417 und 3418 der Katastralgemeinde Auersperg. Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß- laschitz wird den unbekanntten Rechtsprä- tenten und deren unbekanntten Rechtsnach- folgern hinsichtlich der Parz.-Nr. 3406, 3417 und 3418 der Katastralgemeinde Auersperg hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Stulj von Bonikof die Klage de praes. 11. August 1876, Z. 7079, pcto. Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die noch keinen Grundbuchkörper bilden- den Parzellen Nr. 3406, Wiese, messend 141 □ Rlstr., dann die Wiese Parzellen- Nr. 3417, messend 298 □ Rlstr., und der 1 Joch 181 □ Rlstr. messenden Ackerparzelle Nr. 3418 der Katastralgemeinde Auersperg eingebracht, worüber zur mündlichen Ver- handlung die Tagung auf den 9. April 1877, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wor- den ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Juzel von Großlaschitz als curator ad actum bestellt. Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts- behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab- säumung entstehenden Folgen selbst beizu- messen haben werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Dezember 1876.

(388-1) Nr. 11964.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1876, Z. 5987, auf den 13. Dezember 1876 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Martin Kojel von Oberlokwitz Nr. 21 wegen schuldigen Steuern pr. 117 fl. 7 1/2 kr. sammt Anhang wird auf den

7. April 1877
übertragen.
R. I. Bezirksgericht Mötting am 14. Dezember 1876.

(959-1) Nr. 681.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Veräußerung der in den Anna Borischel'schen Verlaß gehörigen, im Grundbuche Lustthal Urb.-Nr. 42/a vorkommenden, laut Einantwortung vom 19. März 1869, Z. 2284, dem Georg, Franz, Ignaz, Franziska, Anna, Maria Bizjak, verehel. Rozman, und Theresia Bizjak, verehelichte Zupančič, eingeworteten Realität zum Ankaufspreise pr. 2400 fl. bewilliget wird und daß zu deren Vornahme der Tag auf den

6. April 1877,
früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet wird, daß den versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten werden. Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Egg am 3. Februar 1877.

(796-1) Nr. 1350.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2782 fl. ö. W. geschätzten Realität in der Executionsführung der Maria Jencić von Laibach durch den ausgewiesenen Machthaber Ludwig Jencić von Gottschee gegen Andreas Lesar von Soderšič Hs.-Nr. 49 die dritte exec. Feilbietung im Reassumierungswege auf den

7. April 1877
mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität bei diesem Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 10 Uhr vormittags im Gerichtskloster zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Februar 1877.

(809-1) Nr. 1287.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabu aus Leskocz die exec. Versteigerung der dem Georg Teriha aus Prezgain gehörigen, gerichtlich auf 374 fl. geschätzten zwei Hälften der Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 183 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. April,
die zweite auf den

11. Mai
und die dritte auf den

11. Juni 1877,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Littai am 12ten Februar 1877.

(953-1) Nr. 723.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 22. Oktober 1876, Z. 4155, auf den 16. Februar 1877 angeordnete dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 ad Herrschaft Beldes wurde über Ansuchen der Executionsführerin Ursula Dobrauz von Kerschdorf auf den

9. April 1877,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 16. Februar 1877.

(4739-1) Nr. 9540.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Josefine Zelovšek von Feistritz gegen Josef Celhar von St. Peter die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1876, Nr. 4942, auf den 18ten Oktober, 18. November und 18. Dezember 1876 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Executanten gehörigen Realitätenhälften Urb.-Nr. 20 1/2 ad Herrschaft Prem peto. 33 fl. 70 kr. c. s. c., auf den

10. April,
15. Mai und
15. Juni 1877
übertragen worden sind.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 16ten Oktober 1876.

(1008-1) Nr. 24916.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Benarčić von Bisoko die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Modic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 722 fl. 50 kr. geschätzten Realität, Ref.-Nr. 356 ad Sonnegg bewilliget und die Tagung auf den

4. April 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. November 1876.

(844-1) Nr. 10418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdau von Videm die exec. Versteigerung der dem Anton Drobnič von Cesta gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche Fasc. II, Ein.-Nr. 212 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. April,
die zweite auf den

12. Mai
und die dritte auf den

16. Juni 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im hiergerichtlichen Amtskloster mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlaschitz am 7. Dezember 1876.

(841-1) Nr. 651.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 2239, auf den 24. November 1875 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Simšl von Bründl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 1063 vorkommenden, gerichtlich auf 2852 fl. 60 kr. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

7. April 1877,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 14. Februar 1877.

(500-1) Nr. 4019.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuntarič von Landstraß die exec. Versteigerung der dem Anton Zolotar von Dobe gehörigen, gerichtlich auf 1313 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 260 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. April
und die zweite auf den

16. Mai 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 31. Oktober 1876.

(271-1) Nr. 3755.

Erinnerung

an Franz Hudallen von Ledčavas, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Franz Hudallen von Ledčavas, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelmä Hudallen von Ledčavas die Klage sub praes. 17. Oktober 1876, Z. 3755, auf Anerkennung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 169 der Herrschaft Landstraß infablierten Hypothekarschuld pr. 300 fl. sammt 6% Zinsen seit drei Jahren angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Tomic von Landstraß Hs.-Nr. 45 als curator ad actum bestellt und die Tagung auf den

11. April 1877,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraß am 17ten Oktober 1876.

(956-2) Nr. 8.

Erinnerung

an Herrn Anton Rudeš von Reifnitz und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem Herrn Anton Rudeš von Reifnitz und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Karl Adamič von Reifnitz wider dieselben das Gesuch um Ertheilung der Bewilligung zur Löschung des auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 83 A ad Herrschaft Reifnitz für Herrn Anton Rudeš auf Grund des Protokolles vom 18. April 1792 vorgemerkten Pfandrechtes ob 260 fl. C. M. hiergerichts eingebracht.

Hierüber wurde gemäß § 45 des Grundbuchs-Gesetzes vom 25. Juli 1871 eine Tagung auf den

4. April 1877,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet

und dem Herrn Anton Rudeš beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, Herr Franz Blahna von Reifnitz zum curator ad actum best. lt.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 15ten Jänner 1877.

(843-1) Nr. 1184.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matjaž Ivanc von Stermez die exec. Versteigerung der dem Anton Drobnič von Cesta gehörigen, gerichtlich auf 3890 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrglt. Gutensfeld tom. I, fol. 25, Ref.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. April,
die zweite auf den

19. Mai
und die dritte auf den

16. Juni 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlaschitz am 8ten Februar 1877.

(390-1) Nr. 12077.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dellč von Kreuzdorf die exec. Versteigerung der dem Josef G. rdesič von Dobrawiz gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 4 der Steuer-gemeinde Dobrawiz bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. April,
die zweite auf den

12. Mai
und die dritte auf den

13. Juni 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 19. Dezember 1876.

(743-1) Nr. 1486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Santl von Belsto gehörigen, gerichtlich auf 2102 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 97 ad Luegg peto. 114 fl. 51 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Februar 1877.

(744-1) Nr. 1487.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Anton Vidial von Reudirnbach gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Prem peto. 35 fl. 28 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Februar 1877.

(746-1) Nr. 1485.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Martin Eucel von Unterkoschana gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten und sub Urb.-Nr. 40 ad Rannach peto. 46 fl. 56 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Februar 1877.

Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Februar 1877.

(679-3) Nr. 368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mützing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Simonik von Podreber die exec. Versteigerung der dem Mathias Pei von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Bergrealitäten Curr.-Nr. 96 ad Herrschaft Gradac und Curr.-Nr. 503 ad Gut Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mützing am 3ten Jänner 1877.

(1014-3) Nr. 27121.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Mathias Plandcar von Brunnbof gehörigen, gerichtlich auf 1594 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 64 und Rectf.-Nr. 63 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Jänner 1877.

(507-3) Nr. 3391.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Johann Kovacic von Grutsch gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 178 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die

Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 22. September 1876.

(623-2) Nr. 786.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dgrinc von Podjaga die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1876, Z. 1393, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte Realfeilbietung der Realität des Josef Wandel von Blöche sub Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 53, tom. II., fol. 311 ad Auersperg neuerlich auf den

5. April 1877,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Jänner 1877.

(838-3) Nr. 127.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Spegler von Zwersche gegen Anton Seuschel von Sapota (Reber) wegen aus dem Urtheile vom 8. Juni 1875, Z. 1615, schulbigen 212 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Scharfenberg sub Rectf.-Nr. 58 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1153 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. März,

27. April und

25. Mai 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 13. Jänner 1877.

(529-2) Nr. 9105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aeras, die exec. Versteigerung der dem Lukas Nagode von Ravnik gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 198 und Rectf.-Nr. 540 ad Herrschaft Voitsch wegen 125 fl. 12 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Dezember 1876.

(676-2) Nr. 12248.

Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 19ten August 1876, Z. 7442, auf den 22. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Martin Motkovic von Bidofiz zuhanden dessen Kurators Herrn Dr. Stebl in Rudolfs-wert, wegen schulbigen 262 fl. 40 kr. sammt Anhang wird auf den

13. April 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mützing am 28. Dezember 1876.

(506-2) Nr. 8392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aeras, die exec. Versteigerung der dem Johann Zaverdel von Unter-Prellope gehörigen, gerichtlich auf 1357 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 200 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

4. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 22. September 1876.

(355-2) Nr. 10975.

Erinnerung

an Maria Stulj, verehel. Miklic, Marianna und Helena Stulj, Matthäus und Marianna Stulj, unbekanntes Aufenthaltsort.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Maria Stulj, verehel. Miklic, Marianna und Helena Stulj, Matthäus und Marianna Stulj, ob ihres unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Miklic von Cesta die Klage de praes. 20. Dezember 1876, Z. 10,975, peto. Verjähr- und Erloschen-erklärung der Sappost auf der Realität sub Rectf.-Nr. 49, tom. I., fol. 461 pr. 600 fl. f. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Sternad von Cesta als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Dezember 1876.

(969-1) Nr. 553.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers der Josef Blagojue'schen Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 83, namens Lukas Kosmac, zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsfache des Franz und Martin Blagojue, peto. 451 fl. 70 kr. sammt Anhang Herr Josef Kette in Wippach als curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 25. Jänner 1877, Z. 553, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten März 1877.

(389-1) Nr. 11830.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15. November 1876, Z. 10646, auf den 13ten Dezember 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Josef Petric von Kerschdorf gegen Josef Hönigsmann peto. 90 fl. 70 kr. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den

11. April 1877

übertragen.
K. k. Bezirksgericht Möttling am 12ten Dezember 1876.

(970-1) Nr. 1315.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 29. Oktober 1876, Z. 6101, auf den 23. Jänner d. J. angeordnet gewesene, sohin bis auf weiteres aufgestellte zweite exec. Feilbietung der laut Protokoll vom 13. Jänner 1876 auf 251 fl. 80 kr. geschätzten, darin beschriebenen Besitzrechte unter Ausscheidung der auf 100 fl. bewerteten Wiese „pri zomljaki“, Parz. Nr. 267, auf den

11. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Besitzrechte hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten März 1877.

(621-2) Nr. 999.

Erinnerung

an Franz Pischmant, auch Pischem, aus Preska.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Franz Pischmant, auch Pischem, aus Preska hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Vertraud Seme die Klage de praes. 2ten Februar 1877, Z. 999, auf Anerkennung des Eigenthums durch Erskigung auf den Weingarten Berg - Nr. 15 ad Thurn-Gallenstein eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

3. April 1877

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec, k. k. Notar in Littai, als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhast machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Littai am 7ten Februar 1877.

(1009-1) Nr. 2568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Potokar, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Eggdorf Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3847 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 144 und 654 ad Grundbuch Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 30. Jänner 1877.

(1013-1) Nr. 25707.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Jakob Juzel von Peče gehörigen, gerichtlich auf 2714 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 517, Urb.-Nr. 596, Ref. - Nr. 441/1 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 4. Dezember 1876.

(1044-1) Nr. 1234.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Franz Penca von Rassenfuß gegen Anton Povše von Prastje peto. 21 fl. 78 1/2 kr. die executive Feilbietung des nun auf Josef Kovacic von Großpölland vergewährten, im Grundbuche Swur sub Ref. - Nr. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 170 fl. bewerteten Weingartens in Resnithrib bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfagungen auf den

5. April,

3. Mai und

7. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Der Grundbuchsstand, die Schätzung und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1ten März 1877.

(816-1) Nr. 8864.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 250 fl. 3. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Herrschaft Reifnitz in der Executionsführung des Karl Perjatel von Reifnitz gegen Anton Sušnik von dort der

14. April

für den ersten, der

12. Mai

für den zweiten, und der

9. Juni 1877

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Reifnitz den 23. Dezember 1876.

(1012-1) Nr. 21261.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Josef Kočevar von Pizangbüchel gehörigen, gerichtlich auf 3829 fl. geschätzten Realität Einl. - Nr. 457 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 17. Oktober 1876.

(1010-1) Nr. 2671.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lenardic von Bisoko die exec. Versteigerung der zum Verlasse nach Anton Repar von Bisoko gehörigen, gerichtlich auf 1414 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Ref. - Nr. 200, tom. II, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Februar 1877.

(817-1) Nr. 819.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1660 fl. 5. W. geschätzten Realität in der Executionsführung der Maria Perz von Witterdorf, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Sobec von Niederdorf Hs.-Nr. 84 der,

14. April

für den ersten, der

12. Mai

für den zweiten, und der

9. Juni 1877

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten Februar 1877.

(4781-1) Nr. 10039.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zurl von Raptol, durch Herrn Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Michael Mlinz in Matous gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kofstel sub tom. II, fol. 297, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 12ten Dezember 1876.

(745-1) Nr. 1488.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, die exec. Versteigerung der dem Franz Arvin von Novius gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48 ad Brem peto. 26 fl. 63 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Februar 1877.

Franz'sche Lebens-Essenz,
 allgemein bekanntes Hausmittel, wirkt ausgezeichnet gegen die meisten Krankheiten. In Flaschen à 10 Kr.
 Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt haben und begleitet sein von einer genauen Beschreibung in deutscher und slovenischer Sprache, die mit meiner Schutzmarke versehen ist.

G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach. (689) 20-2
 Nr. 1666.

Freiwillige öffentliche Feilbietung.

Am 26. März 1877, um 10 Uhr vormittags, wird im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale die freiwillige öffentliche Feilbietung des dem minderj. Josef Pirnat und dem Josef Cad gehörigen, in der Polana vorstadt liegenden Hauses Consc.-Nr. 26 sammt An- und Zugehör vorgenommen werden.

Der Ausrufspreis beträgt 6600 fl., das Badium 660 fl.
 Die näheren Bedingungen können in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Da die Versteigerung eine freiwillige ist, so bleibt den betheiligten Tabulargläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.
 Laibach am 3. März 1877.

Bekanntmachung.
 Nr. 341.

Im Konkurse Franz Durini von Rudolfswerth hat der Gemeinsschuldner die Einleitung des Zwangsausgleiches gemäß § 207 und f. f. der Konkursordnung vom 25. Dezember 1868 beantragt, und wird die Tagfahrt zur Ausgleichsverhandlung auf den

23. März l. J., früh 9 Uhr, in meiner Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die eingebrachten Ausgleichsvorschläge bei dem Masseverwalter Herrn Valentin Oblak in Rudolfswerth eingesehen werden können.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 10. März 1877.

Der l. l. Konkurskommissär.
 Nr. 1630.

Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen Herrn Karl Ralman, gewesener Landchaftsbeamter in Graz, als Nachhaber des f. f. Graf Radezki, wird bekannt gemacht, daß der Matthias Susman'sche Realfeilbietungsbescheid vom 20. Oktober v. J., 3. 6290, dem unter einem bestellten Kurator Herrn Franz Dyrin von Oberlaibach zugesertigt wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. März 1877.

Bekanntmachung.
 Nr. 9890.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2250 fl. geschätzten Realität des Josef Delleva von Prem Nr. 21 sub Urb.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt Prem werden die Tagfahrungen auf den

10. April,
 11. Mai und
 12. Juni 1877

mit dem Bedennten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten August 1876.

Natürliches OFENER BITTER-WASSER
 Das beste und sicherste Mittel zur Behebung habitueller Stuhl-Verstopfung, nicht schädlich dem innern Organismus durch andauernd fortgesetzten Gebrauch.
MATTONI & WILLE
 k. k. österr. Hoflieferanten.
 Besitzer der 6 vereinigten Ofner Bittersalzquellen
 Budapest, Dorotheagasse 6.

GISSHÜBLER
 Reinster alkalischer Sauerbrunn
 von ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krankheiten der Luftwege, des Magens und der Blase; besonders empfohlen mit Milch, Zucker oder Wein, als das brillianteste Erfrischungs-Getränk zu allen Tageszeiten. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer
Heinrich Mattoni k. k. Hof-Lieferant,
CARLSBAD (Böhmen).

MATTONI & CO.
 k. k. Hof-Lieferanten
FRANZENSBAD
 (Böhmen)
 versenden die Artlichkeitsbestens empfohlenen Produkte, als:
 Eisen-Mineralwasser zu Bädern und Umschlügen,
 Eisen-Moorwasser (trockenes Moor-Extract) in Kisten zu 1, 2, 3 und 10 Kilo,
 Eisen-Moorlauge (sässiges Moor-Extract) in Flaschen à 2 Kilo als bequame und in ihren Erträgen die Franzosenbader Eisen-Moorbäder fast erreichende Mittel für Bade-Anstalten und Hausgebrauch.
 Kaiserquelle in Flaschen à 1/2 Liter Inhalt,
 Natürliches Kaiserquellwasser in Flaschen à 155 Gramm,
 in allen Ertränkungen, bei denen man schmerzlose gelinde Darmreinigung erzielen will, entweder als Zusatz zu weichen Mineralwasser oder in reiner Lösung von sicherster Wirkung.
 Kurvorschriften und Brochüren gratis.
 Eigene Niederlage: Wien, Maximilianstrasse 5 u. Tuchlauben 14.
 Depot in allen grösseren Mineralwasserhandlungen des l. & A. Landes.
 (887) 12-8

Licitations-Rundmachung.

Infolge Bewilligung des l. l. Landesgerichtes Laibach werden die in den Nachlaß des Herrn Michael Smolc gehörigen Getreidevorräthe sammt den Gewölbs- Utensilien am 24. März l. J., von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags, in dem im Hause Consc.-Nr. 66 in der Klagenfurterstrasse befindlichen ebenerdigen Magazine gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 Laibach am 20. März 1877.

Dr. Barth. Suppanz,
 l. l. Notar, als Gerichtskommissär.

Krainische Baugesellschaft.

Die dritte ordentliche Generalversammlung der Actionäre findet am 24. April l. J. nachmittags 5 Uhr im Hotel „Stadt Wien“ hier statt. Jene stimmfähigen P. L. Actionäre, welche daran theilnehmen wollen, haben im Sinne der §§ 29 und 30 der Statuten ihre Actien nebst Kupons bei der Kasse der Gesellschaft in Laibach oder beim Triester Bankverein in Triest längstens bis 4. April d. J. gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

- Tagordnung:
 1. Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
 2. Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutiums.
 3. Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes.
 4. Renewahl des Revisionsausschusses.
 5. Zufällige gemäß dem § 34 der Statuten eingebrachte Anträge.
 Laibach im März 1877.

Der Verwaltungsrath.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1876, 3. 1144, auf den 10. November 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Johann Rouschin von Brückl Nr. 40 gegen Marko Popovic von Maline Nr. 14 peto. 100 fl. wird mit dem vorigen Anhang auf den 6. April 1877 übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Mötting am 31. Oktober 1876.

Executive Feilbietung.
 Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Johann Postijandic von Jasen sub Urb.-Nr. 17 1/2 ad Herrschaft Prem werden die Tagfahrungen auf den

10. April,
 11. Mai und
 12. Juni 1877
 mit dem Bedennten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Blas Bada, Maria und Josefa Postijandic zur Wahrung ihrer Rechte Herr Raimund Samja als curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Realfeilbietungserubrien zugestellt.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Dezember 1876.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der löblichen l. l. Finanzprocuratur von Laibach, in Vertretung des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lunka von Scherauniz gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch des Graf Lamberg'schen Canonicates sub Ref.-Nr. 81 und Urb.-Nr. 85 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 26. Oktober 1875 dem hohen Aerars schuldigen 34 fl. 25 Kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. April,
 die zweite auf den
 4. Mai
 und die dritte auf den
 7. Juni 1877,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 4ten Jänner 1877.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Franz Krizanic von Feil. Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 2195 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. April,
 die zweite auf den
 4. Mai
 und die dritte auf den
 6. Juni 1877,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Landstraß am 20. Oktober 1876.

(505-2) Nr. 3393.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Franz Dambic von Unter-Pretlope gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 195 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

3. April,
 die zweite auf den
 3. Mai
 und die dritte auf den
 4. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Landstraß am 22. September 1876.

(490-3) Nr. 3822.

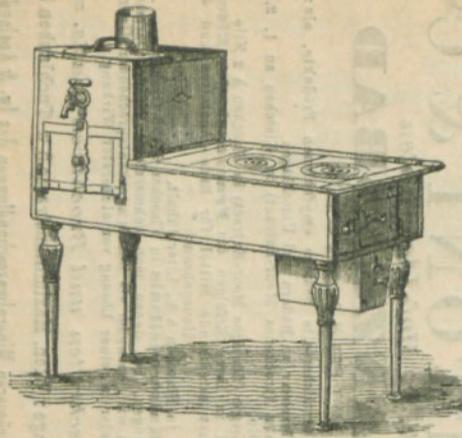
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Franz Krizanic von Feil. Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 2195 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. April,
 die zweite auf den
 4. Mai
 und die dritte auf den
 6. Juni 1877,

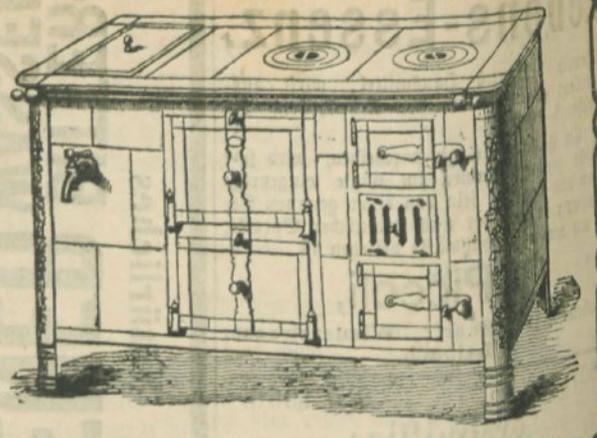
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Landstraß am 20. Oktober 1876.



Albin C. Achtschin,

Bauschlosser,
Laibach, Eck der Schneidergasse Nr. 8 neu.
Großes Lager
aller Gattungen Sparherde, Thür-
und Fensterbeschläge



(1060) 6-1 zu den billigsten Preisen.
Illustrierte Preiscurants auf Verlangen gratis.
Dasselbst sind auch zwei Stück eiserne Schwungräder, 7 und 10 Zoll-
zentner schwer, sammt Gestell billig zu haben.

800 Pfund Hindviehfutter per Stunde
schneidet (4525) 3-3

Weils neue patentierte Häckerlingsmaschine,

durch einen Mann betrieben. Abbildung und
Beschreibung franco und gratis. Garantie.

Moriz Weil jun.,
Maschinenfabrikant, Wien, Franzensbrücken-
straße 13 und 17.
Aufträge übernimmt Herr **A. Vadnou,**
Friederstraße Nr. 19 in Laibach.

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von
Reichard & Comp.,
WIEN,
III. Bez., Marxergasse 17,
empfiehlt sich zur vorzüglichen Lieferung ihrer ge-
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
Musterblätter gratis. (3616) 104-53

Sobald erschien 6. sehr vermehrte
Ausgabe:
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung,
dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 1.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Nach wie durch Correspondenzbehand-
lung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch
die Ernennung zum amer. Univers.-
Professor a. h. ausgezeichnet.

Offert.

Mittelt aus Wien bezogener Maschinerie
bin ich in der Lage, aus meinen bei Loitsch,
Südbahn, befindlichen eigenthümlichen, reich-
haltigen Mineralfarben-Gruben in **rother,**
brauner, rosa, zinkgrauer (Zinkblende),
Oker, Violet-Nuance beliebige Quantitä-
ten Material, gleich mehlfein pulverisiert und
auch in Stücken waggonweise zu liefern.
Farbenglanz, Reinheit des Materials ohne
Conglomerat und Preisansätze empfehlen sich
von selbst. Mein Material wurde durch die
löbliche Loyd-Dampfschiffahrts-Gesellschaft
in Triest vom Professor und rühmlichst be-
kannten Chemiker Herrn Vierthaler analysiert,
und bin über verlangte Probebestellung bereits
Lieferant dieses nur Vorzügliches acceptie-
renden Etablissements. Probenmuster und
Preiscurants stehen zugebote. Auch kann
bei mir vorzügliche **schwarze Farbe** in
feinst pulverisiertem Zustande bezogen werden.
Loitsch am 10. März 1877.

**Albert Johann Ritter von
Hoeffern-Saalfeld.**

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Beaufstän-
digung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr
voraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeschickt. (7) 23

(4293) 12-11

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

aus heilsamen Alpenkräutern
für Lunge und Brust,
nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Athmungs-
organe, wie Keuchhusten und Bronchialkatarrhen, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner
bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.
Große Secretionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden
in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

nie Lungenemphysem eintreten kann.
Der Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop regt die Schleimhäute des Rogen-
an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die
allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt
durch schlechte Blutmischung, beseitigt werden.
Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre
1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bezeugen seine
vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Absatz ist ein deutlicher und
schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir
erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, beileben
sich ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.
Nur dann mein Fa-
brikat, wenn jede
Flasche mit diesem
Siegel versehen.



Fälscher
dieser Schutzmarke
verfallen den gesetz-
lichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.
Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem
Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger
Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.
Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.
Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist nur zu bekommen bei meinen
Herrn Abnehmern,

in Laibach: **Peter Lassnik,**
Abelsberg: **J. A. Kupferschmidt,** Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach**
Apotheker; Gili: **Baumbach'sche** Apotheke und **F. Rauscher;** Graz: **Wend.**
Trakoczy, Apotheker; Görz: **A. Franzoni,** Apotheker; Krainburg: **Karl**
Schaunik, Apotheker; Marburg: **Alois Quandest;** Rudolfswert: **Dom.**
Rizzoli, Apotheker; Tarvis: **Alois v. Proan,** Apotheker; Triest: **C. Za-**
netti, Apotheker; Villach: **Ferd. Scholz,** Apotheker.

Ich kaufe einen Waldbesitz in Krain,

nahe einer Eisenbahnstation, gegen Barzahlung. Beschreibung mit Nachweis
des Reinertragnisses erbitte unter Adresse: **„Felsler, Wien, poste**
restante **Hauptpost.**“ (1061)

Niederlage der Patent-Nez-Unterkleider



bei (4551) 7
Karl Karinger
zu Fabrikspreisen. Prospekte gratis.

Subscription auf Wiener Kommunal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000. Nebentreffer abwechselnd
ö. W. fl. 50,000 und fl. 30,000. (822) 14-10

Nächste Ziehung am 3. April 1877.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von zehn Gulden und gegen Leistung von 12 einmonatlichen Theil-
zahlungen (11 Theilzahlungen à acht Gulden und Restzahlung von vier Gulden), somit zum Preise von zusammen 102 Gulden
ö. W., ein Wiener Kommunal-Los auf Lieferung.
Bei Ertrag der Anzahlung erhält der Käufer einen **Lieferschein** mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verkauften
Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Original-Loses.
Nach ordnungsmäßiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Original-Los gegen Rückstellung des Lieferscheines und
der salbirten Theilzahlungsnoten ausgeliefert.
Bei Nichterhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Original-Los, es
wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Lieferscheines der dem Verfallstage der veräußerten Theilzahlung entsprechende Kurswert
des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen **rückvergütet.**
Nähere Bedingungen im **Prospecte,** welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämtlichen Subscriptionstellen gratis
verabsolgt, über Verlangen auch gratis zugesendet wird.
Die Subscription beginnt mit 1. März 1877 und wird in den Provinzen am 27., in Wien am 29. März, 1877
geschlossen.

Solche Lieferscheine sind zu haben in Laibach bei:
C. L. Luckmann.
Wechselstube der Unionbank,
Wien, I., Graben 13.